

B. Krause GmbH in Radebeul setzt aus flexible Bohrmaschine Dürselen PB.16

Papierbohren statt Stanzen



Seit Oktober 2012 bei B. Krause in Radebeul im Einsatz: die Dürselen PB.16 mit elektrischem Schiebetisch. Zur Programmierung der engen Lochabstände (zum Beispiel für Drahtkammlochung) kommt ein Touchscreen zum Einsatz.

Die B. Krause GmbH in Radebeul konnte 2012 auf eine 120-jährige Firmengeschichte zurückblicken. Als Fabrik für fotografische Kartontagen von Bernhard Krause gegründet, ist das Unternehmen heute mit 14 Mitarbeitern in vielen Bereichen tätig und erweist sich aufs Neue als innovations- und investitionsberechtigtes Unternehmen.

Neben dem Druck- und Kartonagengeschäft (Verpackungen, Karten, Fächer, Spiele etc.) sieht man sich als Dienstleister und leistungsstarker Partner für Druckereien in punkto Weiterverarbeitung wie etwa Falzen, Zusammentragen, Kleben und Kaschieren. Zwei Strati-Tiegelstanzmaschinen, eine Falt-/Klebermaschine von Petratto und eine Broschürenfertigungsanlage von C.P. Bourg erweiterten in den

letzten Jahren die Produktionsmöglichkeiten von Ticketaschen, Adventskalendern, Präsentationsmappen und Rückstichgeheftetem. Pop-ups, Stanzungen bis DIN A0, Ösen, Blindprägungen, Rillen etc. gehören ebenfalls zu B. Krauses Portfolio.



Die intuitive Steuerung der Dürselen PB.16 macht die Bedienung für Burghard Meißner (l.) und Mitarbeiter Kai Schirdewahn zu einer einfachen Übung.

Jetzt nahm man sich des Themas »Bohren« an und ersetzte die uralte, aus DDR-Zeiten stammende Bohrmaschine durch das Modell PB.16 des Mönchengladbacher Herstellers Dürselen.

Schneller Lochbildwechsel

B. Krause wird seit 1979 von Undine Meißner und ihrem Mann Manfred geführt. Der Generationswechsel durch die beiden Söhne Burghard und Eugen Meißner ist bereits eingeleitet. Die beiden waren es auch, die die Bohrmaschine seit längerem schon im Fokus hatten. Auf der drupa 2012 wurde sie schließlich am Dürselen-Stand angesehen und für gut befunden: »Eine solide Maschine, gut aufgestellt zum Wettbewerb, mit einer durchdachten Konstruktion der Bohrköpfe, die sich leicht verstellen und mit neuen Werkzeug-





Seit 1939 in Radebeuls Wilhelm-Eichler-Straße: Die Firma B. Krause GmbH (www.b-krause.de) – Druckerei, Kartonagen, Verlag.

gen versehen lassen«, kommentiert Burghard Meißner die Dürselen PB.16. Sie soll B. Krause unter anderem zur Sortimentserweiterung dienen, denn mit ihr kann man nicht nur 3:1 und 2:1, sondern auch die engen 4:1-Lochabstände bohren.

Einen Änderungswunsch hatte Burghard Meißner dennoch. Er wollte den Anschlag am Schie-

betisch verändert haben, um damit mittige Bohrungen auch bei größeren Formaten wie DIN A3 unkompliziert durchführen zu können. Auf diesen individuellen Wunsch ist man bei Dürselen sehr flexibel eingegangen und fertigte eine Sonderkonstruktion.

Wirtschaftliche Ausstattung

Der Schiebetisch der PB.16 besitzt ein integriertes Bohrband als Bohrunterlage. Dies ist eine wirtschaftliche, bequeme Alternative zu üblichen Bohrleisten und garantiert saubere Löcher bis zum letzten Bogen. Da Stapel bis 50 mm in einem Arbeitsgang verarbeitet werden können, stellt das Bohren von Lochreihen für Drahtkammbindung eine deutlich effizientere Lösung



Einen kompletten Bohrsatz von drei bis 14 mm in teilweise 0,5 mm-Schritten hat B. Krause mitbestellt.

im Vergleich zum Stanzen dar. Die Grundmaschine Dürselen PB.16 deckt bereits ein breites Anwendungsspektrum ab und kann bei Bedarf problemlos vor Ort durch verschiedene Module ergänzt werden.

B. Krause
Tel. 03 51 / 8 37 24-0
Dürselen
Tel. 0 21 66 / 60 91 74

Die Welt der Post-, Formular- und Druckweiterverarbeitung

HEFTER
SYSTEMFORM

www.hefter-systemform.com

- Sortieren
- Rillen
- Sammeln
- Perforieren
- Heften
- Schneiden
- Falzen
- Kuvertieren

Deutschlandweiter,
werkseigener Service

Rill- und
Perforier-
maschinen



Digitaldruckschneide-
maschinen

ceBIT

5. – 9. März 2013,
Hannover,
Halle 3, Stand E15

Broschürenfertigungssysteme



Kuvertiersysteme

